



Mitte entlasten, Planungsturbo einlegen

16.01.2020 12:43

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>
An info@fdp-oberberg.de <info@fdp-oberberg.de>

Hier klicken für die [Web-Version](#)



Sehr geehrte Frau Priesmeier,

Jahr um Jahr wachsen die Steuereinnahmen des Bundes. Doch statt zu entlasten, denken manche sogar über Steuererhöhungen nach! Das ist nicht nur maß-, sondern auch sinnlos. Schon jetzt fließt Geld nicht ab. Die FDP fordert: **Mitte entlasten und Planungsturbo einlegen!**

Der europäische Emissionshandel ist eine Erfolgsgeschichte. Anstelle des planwirtschaftlichen **Kohleverbots** der Bundesregierung fordern wir eine Ausweitung des bestehenden Zertifikatehandels.

Die moderne Arbeitswelt kann einen gehörigen Anteil zum Klimaschutz beitragen. Zum Beispiel: Je mehr **Home Office**, desto weniger Pendelei. Die FDP-Fraktion hat das durchgerechnet und kommt zu erstaunlichen Ergebnissen.

[THEMEN](#) [MELDUNGEN](#) [STELLENAUSSCHREIBUNGEN](#) [TERMINE](#)



Haushaltsüberschuss: Mitte entlasten, Planungsturbo einlegen

Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr wieder mehr Geld eingenommen als sie benötigt. Neben unerwartet hohen Steuereinnahmen sorgen extrem niedrige Zinsen sowie ungenutzte Beträge aus Sonderfonds – etwa für Schulsanierungen – für einen Milliardenüberschuss. Für die Freien Demokraten belegt das, wie sinnlos die Forderung nach neuen Schulden ist. "Es zeigt aber auch, wie dringend die Forderung nach einem Planungsturbo ist, denn der Hauptgrund für diesen Überschuss sind nicht abgerufene Mittel", erläutert FDP-Generalsekretärin Linda Teuteberg. "Es ist höchste Zeit, dass die Bundesregierung endlich die arbeitende Mitte entlastet", hat sie ihre Forderung nach Steuersenkungen erneuert.

- Video: Statement von Linda Teuteberg zum Überschuss im Bundeshaushalt, zur Entlastung der Bürger, zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und zur Wahlrechtsreform ([YouTube](#)/[Facebook](#))

► Mehr



Kohleausstieg: Nur wer groß denkt, kann das Klima retten



Vor fast einem Jahr haben Bund und Länder den Kohleausstieg bis 2038 beschlossen. Jetzt gibt es endlich eine Bund-Länder-Einigung zur Umsetzung. Leider verbindet das Ergebnis weiterhin Teures mit Unwirksamem, meinen die Freien Demokraten. "Wir steigen aus

Technologien aus, ohne dass der Ausbau von energetischen Alternativen bereits genug vorangetrieben worden ist", kritisiert FDP-Chef Christian Lindner. Dabei gebe es deutlich effektivere Möglichkeiten, CO₂-Emissionen einzusparen und Deutschlands Klimaziele zu erreichen. "Wir haben in Europa für die Energie ein marktwirtschaftliches Instrument, einen CO₂-Handel", so der FDP-Chef. Dessen positive Wirkung wurde auch durch die aktuelle Agora-Studie bestätigt. Die Freien Demokraten wollen deshalb den Emissionshandel auf die Bereiche Verkehr und Wärme ausweiten.

► Mehr



Mobiles Arbeiten: Ein Beitrag für den Umweltschutz



Mehr Home Office und damit weniger Autofahrten würden den Ausstoß von Treibhausgasen spürbar verringern, belegt eine Studie des Instituts für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa). Im Gutachten, das im Auftrag der FDP-Bundestagsfraktion erstellt wurde, rechnen die Autoren vor, welche enormen Einsparpotenziale beim CO₂, der Fahrtzeit, Spritkosten und der Abnutzung von Autos möglich sind, wenn nur zehn Prozent der Erwerbstätigen in Deutschland einen Tag in der Woche von zu Hause arbeiten würden. "Eine modernere Arbeitswelt könnte auch einen Beitrag für den Umweltschutz in Deutschland leisten", resümiert der FDP-Arbeitsmarktexperte Johannes Vogel. Er fordert, endlich das Arbeitszeitgesetz zu flexibilisieren.

► Mehr



- Deutsche Landwirte vertrauen den Freien Demokraten
- Die arbeitende Mitte muss mehr Netto vom Brutto haben
- Brauchen Digitalministerium, um digitalen Wandel zu gestalten
- Der Soli ist nicht mit dem Grundgesetz vereinbar
- Klarnamenpflicht wäre gefährlich und falsch
- Finanztransaktionsteuer belastet die Mitte der Gesellschaft
- Enquete-Kommission soll Landwirtschaft beleuchten und zu Konsens beitragen

Hamburg: FDP will der Mitte eine starke

Stimme geben



"Wir sind bereit, in Hamburg Verantwortung zu übernehmen" – mit diesen Worten hat Anna von Treuenfels, Spitzenkandidatin der FDP bei den Bürgerschaftswahlen, den Wahlkampf der Freien Demokraten eingeläutet. Die anderen Parteien

entfernten sich von der bürgerlichen Mitte, Enteignungen würden salonfähig und selbst die Systemfrage werde gestellt, kritisierte von Treuenfels. Es dürfe nicht darum gehen, ob Hamburg Rot-Grün oder Grün-Rot regiert werde. "Hamburg wird eine Richtungswahl", erklärte die Spitzenkandidatin. Die FDP wolle der Mitte eine starke Stimme geben. FDP-Generalsekretärin Linda Teuteberg betonte beim Wahlkampfauftritt, man wolle "Hamburg wieder zu einem Leuchtturm des Fortschritts" machen. Auch FDP-Chef Christian Lindner unterstützte die Hamburger Spitzenkandidatin bei der Veranstaltung tatkräftig.

- Unterstützen Sie jetzt Anna von Treuenfels und ihr Team der FDP Hamburg mit einer **Plakatspende**.

► Mehr



Düsseldorf: Songs gegen den Sinnlos-Stau



Mit einer außergewöhnlichen "Straßenaktion" will FDP-OB-Kandidatin Marie-Agnes Strack-Zimmermann den gestressten Verkehrsteilnehmern in Düsseldorf die unnötig verstopften Wege zur Arbeit versüßen. "Dazu haben wir eine Spotify-Playlist erstellt.

Die Musikstücke sollen allen Autofahrern, ÖPNV-Nutzern, Radfahrern und Fußgängern ein wenig Ablenkung und Entspannung ermöglichen, solange der Oberbürgermeister weiter stur an seiner Stauspur festhält", erklärt Strack-Zimmermann die Aktion.

- MASZ Stau-Playlist (**Spotify**)

► Mehr



Liberale Hochschulgruppen: Gandelheidt ist neue Vorsitzende



Drei Tage lang haben die Delegierten der Liberalen Hochschulgruppe bei der 63. Bundesmitgliederversammlung miteinander diskutiert und unter anderem mit der Wahl eines neuen Vorstandes sowie diversen

Beschlüssen die Weichen für die kommenden Monate gestellt. Die Liberalen Hochschulgruppen wählten Tabea Gandelheidt (21), zuvor stellvertretende Bundesvorsitzende, zu ihrer neuen Bundesvorsitzenden, nachdem der bisherige Vorsitzende Lukas Tiltmann (24) nicht erneut antrat.

► Mehr



Infopapier: Agrarpaket und Düngeverordnung



Die Bundesregierung will mit dem sogenannten Agrarpaket und der Verschärfung der Düngeverordnung zusätzliche Auflagen und Verbote in der Landwirtschaft durchsetzen. Den vom Kanzleramt angekündigten

Dialogprozess empfindet die Branche

als Farce: Statt die Landwirte einzubeziehen, will die Bundesregierung Änderungen schnell beschließen lassen. Die FDP-Fraktion will erreichen, dass agrarpolitische Entscheidungen wieder auf wissenschaftlicher Grundlage und erst nach Abschluss eines echten Dialogs getroffen werden. Die wichtigsten Fragen und Antworten dazu finden Sie im **Infopapier** der FDP-Fraktion.

► Mehr



Stellenausschreibung

Die FDP-Bundesgeschäftsstelle sucht:

- einen Praktikanten (w/m/d)

Die FDP Baden-Württemberg sucht:

- einen Social Media Referenten (w/m/d)

Die FDP NRW sucht:

- einen studentischen Mitarbeiter (w/m/d) Strategie und Analyse

Die FDP Frankfurt sucht:

- einen Mitarbeiter (w/m/d) für Projektarbeiten, Recherche, Büro- und

Die FDP-Fraktion im Thüringer Landtag sucht:

- einen Pressereferenten (w/m/d)

Die FDP-Fraktion im Dresdner-Stadtrat sucht:

- einen Geschäftsführer (w/m/d)

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- einen Projektleiter (w/m/d) Russland und Zentralasien
- einen Projektleiter (w/m/d) China und Global Innovation Hub
- einen Sachbearbeiter (w/m/d) Social Media

Die Jungen Liberalen suchen:

- einen Praktikanten (w/m/d)

Die Stellenausschreibungen der **FDP-Bundestagsfraktion** finden Sie **hier**.

Termine

- Großveranstaltung zur Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 03.02.2020| Hamburg
- Zentraler Aktionstag zur Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 15.02.2020| Hamburg
- Außerordentlicher Landesparteitag der FDP Hamburg 📅 16.02.2020| Hamburg
- Endspurt-Veranstaltung zur Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 21.02.2020| Hamburg
- Bürgerschaftswahl Hamburg 📅 23.02.2020| Hamburg
- Politischer Aschermittwoch der FDP Bayern 📅 26.02.2020| Landshut
- Female Future Forum der Jungen Liberalen 📅 13.03.2020| Berlin
- 60. Bundeskongress der Jungen Liberalen 📅 01.05.2020| Berlin
- Jubiläumsfestakt 40 Jahre Junge Liberale 📅 03.05.2020| Berlin
- 71. Ordentlicher Bundesparteitag 📅 16.05.2020| Berlin



Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin
Tel.: 030 284958-0, Fax: 030 284958-22,

E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abbestellen](#).